



Experten-News

Generationswechsel in den kommunalen WWU

Die kommunalen Wasserversorger zeigen hinsichtlich des voll im Gange befindlichen Generationswechsels in den Reihen des Betriebspersonals deutliche und erfreuliche Aktivitäten zur Zukunftssicherung der (im Freistaat Bayern) gemeindlichen Pflichtaufgabe zur Versorgung der Bürger mit Trinkwasser.

Als Mitglied des Prüfungsausschusses der bayerischen Verwaltungsschule für die Meister der umwelttechnischen Berufe kann ich diese Entwicklung hautnah beobachten. Vom euphorischen jungen Berufsanfänger bis hin zum gestandenen Mannsbild aus den Reihen der externen Qualifizierung sind durchweg stabile Charakter mit der Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung am Start.

Die Anmeldezahlen für die Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik sowie auf der Meisterebene steigen deutlich. Die Leiter kommunaler WWU sind sich ihrer Organisationspflichten durchaus bewusst und handeln auch entsprechend. Doch die Bereitschaft, im Bereich Personal verantwortungsbewusst zu Handeln, stößt nicht zwangsläufig bei allen Beteiligten auf Begeisterung. Es gilt, Widerstände unterschiedlicher Couleur zu überwinden und die Attraktivität des Berufsbildes zu steigern.

Deshalb würde ich es begrüßen, wenn Aktivitäten zur Neustrukturierung der betrieblichen Organisation und Personalqualifizierung der gemeindlichen Wasserversorger nicht mit Misstrauen von eigenen Kirchturm herab betrachtet werden, sondern in einer Kräftebündelung bestehender Strukturen (z. B. Verwaltungsgemeinschaft) oder neuer Möglichkeiten (z.B. Zweckverbände verschiedenster Art) einen An Schub erfahren würden.

Ich wünsche Ihnen ein im positiven Sinne ereignisreiches 2018 !

Thomas Junger B.A., Geprüfter Wassermeister und Industriemeister Metall

Freier Mitarbeiter der SÜWA und Inhaber von TrinkwasserConsult

NEU !! Die SÜWA bekommt einen neuen Internetauftritt NEU !!

Interessante Plattform für Ihre Unternehmenspräsentation ?

Bitte nehmen Sie Kontakt auf: info@suewa.com



SÜWA Experten

IN DIESEM HEFT

Messefilm ETWT 2017.....2

Neues von ViWa.....3

Neues von TRIWANET.....4

Neues von Etschel.....5

Neues von Setec.....6

Impressum.....9

Thomas Junger B.A.

Freier Mitarbeiter

junger@suewa.com



DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :

Veranstalter



Inhaber - Ansprechpartner

Günther Betz

Böhmerstr. 8

93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170

Fax: +49 (0) 8191 93 77 167

Kooperationspartner



AKWA Schwaben

Arbeitsgemeinschaft
Schwaben
Kommunale
Wasserversorgungs-
und
Abwasserbeseitigungs-
unternehmen

ETWT 2017 - ein toller Erfolg !

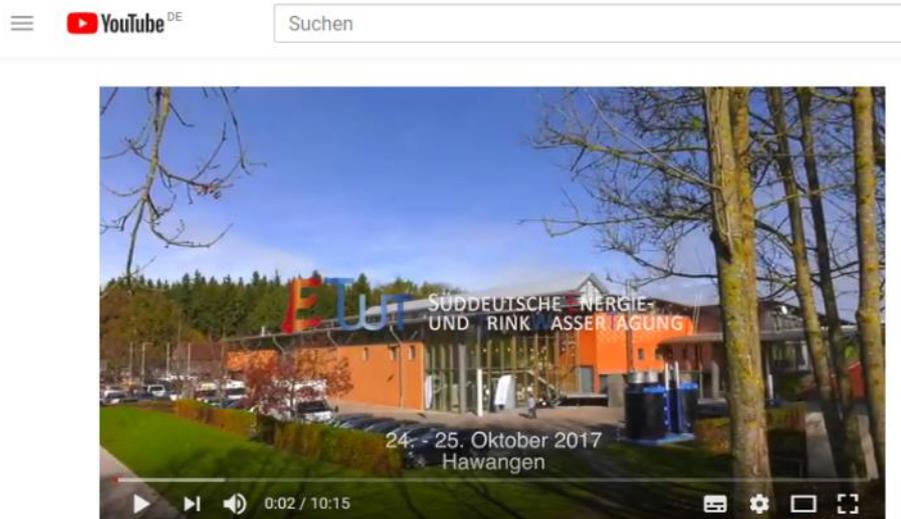


www.trinkwassertagung.com

.Mehrzweckhalle in 87749 Hawangen, Ziegeleiweg 26

!! Neu 2017 erstmals mit Messofilm Neu !!

Link : https://www.youtube.com/watch?v=fe1QWU8P_HU



Energie- und Trinkwassertagung 2017

Übersicht Aussteller

54 Aussteller und ca. 450 Fachteilnehmer aus der Energie- und Wasserwirtschaft bestätigten auch 2017 über durchweg positive Rückmeldungen einen schönen Erfolg.

Die ETWT hat sich 2017 bereits zum siebten Mal als Informations- und Kommunikationsplattform bewährt und ist für alle Fachleute der Trinkwasserbranche, insbesondere den Wasserwerksnachbarschaften Bayern e.V., der Wasserwärterfortbildung Baden-Württemberg, die AKWA-Schwaben, die DVGW Bezirksgruppen, Energieagenturen, Städte und Gemeinden sowie Handwerk, Handel und Industrie der ideale Treffpunkt zum Erfahrungsaustausch !

Wir bedanken uns herzlich bei den Ausstellern, unserem Fachpublikum, den Referenten und besonders bei all den guten Geistern im Hintergrund !



- ⊖ Armaturenwartung
- ⊖ Instandsetzung
- ⊖ Leitungsreinigung
- ⊖ Trinkwasserhygiene



Oliver Bäßler, Geschäftsführer

triwanet GmbH

Nußbaumstr. 7
73553 Alfdorf
Telefon: 07182-3177
Fax: 07182-552
info@triwanet.de
www.triwanet.de

Seit Ende der neunziger Jahre beschäftigt er sich mit der Regenerierung defekter Armaturen und entwickelte dabei mit seiner Firma Wassertechnik Bäßler verschiedene Wartungs- und Regenerierungskonzepte.

Der Zusammenschluss mit der Locatec Ortungstechnik führte zur Gründung der Locatec Rohrnetzservice GmbH und ermöglichte die Erforschung neuer Instandsetzungskonzepte und Technologien.

Die namenstechnische Aufteilung definiert klar die Kompetenzen. Locatec steht für Localisierungstechnik, Triwanet für die Wartung, Prüfung und Instandhaltung von Trinkwassernetzen.

Neues von der triwanet

Betriebsicherheit wird ein immer wichtigerer Faktor in der kommunalen und industriellen Trink- und Löschwasserversorgung. Durch das Beiblatt B1 „Inspektion und Wartung von Ortsnetzen“ zum DVGW Regelwerk W 400-3 bekommt die Überprüfung der Armaturen einen neuen Stellenwert, vor allem einen wesentlich verbesserten Kosten-Nutzen-Faktor.

Die bisher vorgegebene Überprüfung der Armaturen im Trinkwassernetz war eine reine Bestandsaufnahme ohne eingehende Prüfung und Regeneration und somit Verbesserung des Ist-Zustands. Das zeitliche Intervall der Wartung war nach einem festen Zyklus vorgegeben, unabhängig vom Zustand des Netzes oder der Armaturen.

Die im September 2017 als Beiblatt herausgebrachte Erweiterung des Regelwerkes W 400-3 wird die bisherige reine Überprüfung durch die neue Instandhaltungs- und Regenerationsstrategie ergänzen. Zusätzlich wird die qualifizierte Aufnahme von Schäden und die schadensorientierte Wartung gefordert.

Ziel des Regelwerkes ist ein technisch sicherer, hygienisch einwandfreier, zuverlässiger und wirtschaftlicher Betrieb von Rohrnetzen. Dabei werden nicht nur die Armaturen selbst sondern auch deren unmittelbare Umgebung und zugehörige Einrichtungen berücksichtigt.

Dies entspricht ungefähr dem, was wir vor 18 Jahren als Standard für unsere Kunden im Bereich der Armaturenüberprüfung schon vor Erscheinen des ersten Regelwerkes W 392 (im Jahr 2003) festgelegt hatten. Sofern es wirtschaftlich und in einem Zuge vor Ort umsetzbar ist, vereinigen wir die Prüfung, Wartung und Regeneration mit Instandsetzungsarbeiten. Seitdem bauen wir das Konzept kontinuierlich aus, entwickeln Techniken zur Regeneration sowie Konzepte für die Instandsetzung. Mit dem im Jahr 2001 begonnenen und immer weiter ausgebauten Instandsetzungskonzept für Über- und Unterflurhydranten setzen wir heute noch Maßstäbe.

Austausch war gestern - Heute wird eine Instandsetzungsstrategie unterstützend zu einem Erneuerungskonzept benötigt. Dies hilft die finanziellen und personellen Ressourcen der Versorgungsunternehmen effektiver einzusetzen.

Regelarmaturen sind noch immer die Stiefkinder der Wasserversorgung: Einmal eingebaut verbleiben sie ohne weitere Beachtung bis zum Versagen. Mehrere Rohrbrüche beschreiben oft den kostenintensiven Weg von Druckminderern bis hin zum Austausch. Falsche Auslegung und Konzeptionierung der benötigten Armaturengruppen führt zu vorzeitigen Versagen und zu nicht berechenbaren Fehlfunktionen.

Diese hochwertigen, kostenintensiven aber auch sensiblen Armaturen sollten nach DVGW jährlich überprüft und gewartet werden. Oft folgt dem nur eine augenscheinliche optische Überprüfung. Ist der optische Zustand dabei schlecht wird der Technik keine Beachtung mehr geschenkt. Beim folgenden, oft unberechtigten Austausch werden federbelastete Einheiten auch durch Pilotgesteuerte ersetzt. Dabei wird nicht immer bedacht, dass die dadurch gewonnene Leistung nicht dem Bedarf entspricht, die **Funktionssicherheit gefährden** kann und den Verschleiß erhöht. Alte Bypässe können zu Hygienefallen werden, wenn das Wasser über Jahre oder Jahrzehnte steht. **Eine Untersuchung und Neukonzeptionierung vieler Druckmindererschächte steht in den kommenden Jahren an.**

Auch **Be- und Entlüftungsventile** müssen jährlich

[Zum vollständigen Artikel bitte hier klicken](#)

10 Jahre Etschel / Rotationsdüsen-System „MAXINOZ®“

Historie

Im Jahr 2017 feierte die Firma Etschel Brunnenservice GmbH ihr 10-jähriges Firmenjubiläum. Die Ursprünge reichen zurück bis ins Jahr 1919, in dem die „Etschel & Meyer Tiefbohrunternehmung“ gegründet wurde. 1947 kam als zusätzlicher Geschäftszweig die Entwicklung von Unterwasserpumpen hinzu, woraus 1949 die Firma EMU entstand (ab 2003 übernommen von Wilo). Ab Anfang der 90er Jahre befasste man sich neben dem Bohren außerdem verstärkt mit der Erforschung neuer Technologien zur Regenerierung von Brunnen. Hieraus resultierte die Inbetriebnahme des Druckwellenimpulsverfahrens mit Wasserhochdruck unter dem Namen **JET Master®** im Jahr 1993. Durch die Erzeugung von Druckwellenimpulsen im Zusammenspiel von Hochdruckpumpe und Doppelrotationsaggregat war es nun erstmals möglich, auf rein mechanischem Wege auch bereits verhärtete Ablagerungen aus dem Filterkies und dem angrenzenden Gebirge auszutragen bzw. im Bereich der Brunnenentwicklung den Filterkuchen nach einer Neubohrung vollständig zu entfernen und gleichzeitig den Brunnen zu entsanden. Somit konnte auf die damals noch übliche Vorgehensweise der mechanisch-chemischen Regenerierung mittels Bürsten, Kolben und großen Mengen von Salzsäure verzichtet werden. Aufgrund des großen Erfolges der neuen Technologie wurde im Jahr 2004 bereits der vierte **JET Master®** in Betrieb genommen. Die Familienfirma Etschel Brunnenservice GmbH ging schließlich im Jahr 2007 als komplett eigenständige Firma durch Abspaltung aus der ehemaligen Brunnenserviceabteilung der E+M Bohr hervor, später wurde auch das komplette Bohrarchiv übernommen. Als reiner Spezialist für Regenerierungen, Sanierungen, Kamerabefahrungen, Pumpversuche, Quellenservice und der Produktion von Regeneriergeräten etablierte man sich schnell am Markt. Mit 25 Beschäftigten, fünf Niederlassungen und mehreren **JET Master®** Anlagen ist die Etschel Brunnenservice GmbH heute der Marktführer bei der Anwendung des Druckwellenimpulsverfahrens mit Wasserhochdruck gemäß DVGW W 119/130. Die **JET Master®** Technologie wurde durch eigene Forschung ständig optimiert und weiterentwickelt, im Jahr 2017 gelang mit der Patentierung des Düsenrotationsaggregates „**MAXINOZ®**“ ein Entwicklungssprung.

Hochleistungs-Rotationsdüsen-System „MAXINOZ®“

Mit dem Ziel der nochmaligen Verbesserung der Regenerierresultate, verbunden mit einer Erhöhung der Menge der ausgetragenen Stoffe, wurde in der Praxiserprobungsphase seit 2012 mit zahlreichen Düsenkonfigurationen des Doppelrotationsaggregates (u.a. in diversen Winkeln zur Brunnenachse) experimentiert. Schließlich gelang es, die Wirtktiefe weiter zu erhöhen sowie den Austrag der gelösten Stoffe (Sand, Feinsand, Schluff und Fe-/Mn-Ocker) signifikant zu verbessern. Nach erfolgter **Erteilung eines Patents** (Patent Nr. 2 770 161) wurde das Rotationsdüsen-System „**MAXINOZ®**“ im Jahr 2017 auf allen Geräten der Etschel Brunnenservice GmbH eingeführt.

Der Erfolg des Rotationsdüsen-Systems **MAXINOZ®** wurde bereits in diversen **Fachzeitschriften** veröffentlicht, die entsprechenden Artikel sind in der Randspalte verlinkt:

- Brunnenentwicklung **Landeswasserversorgung Baden-Württemberg: durchschnittlich 9,7fach erhöhter Sandaustrag** bei der **Brunnenentwicklung** im direkten Vergleich mit dem bisherigen System „**UNINOZ®**“ (bbr 09/2017)
- **Stadtwerke Karlsruhe:** durchschnittliche Leistungssteigerung von **152,5 % bei 10 regenerierten Brunnen**, DN400 bis DN800, Länge der Filterstrecke 7,5 bis 27 m, Material: Wickeldraht, Steinzeug, Schlitzbrücken (ewp 05/2017)
- **Waldwasser:** Leistungssteigerung eines 9 m tiefen Brunnen DN750 aus Edelstahl mit 4 m Wickeldrahtfilter um **229%** (gwf 04/2017)

Stets aktuelle Informationen zur Etschel Brunnenservice GmbH erhält man übrigens über deren facebook-Seite: <https://www.facebook.com/etschelbrunnenservice/>



Etschel Brunnenservice GmbH

Dipl.-Geol. Robert Pietsch
Rudolfstraße 112
82152 Planegg

www.etbs.de

Tel. 089-420496-44

Fax 089-420496-55

Mob. 0171-7233267

info@etbs.de

- Brunnenregenerierung
- Brunnensanierung
- Brunnenentwicklung
- Quellenservice
- Kamerabefahrung von Brunnen und Quellen
- Einschubverrohrungen
- Setzen von Manschetten
- Pumpversuche
- Pumpmontagen
- Reinigung von Grundwasser messstellen
- Brunnenausrüstung

Artikel Br.-Entwicklung bbr:

https://etbs.eu/tl_files/etbs/2017/bbr_09-2017_00-00_Etschel.pdf

Artikel Karlsruhe ewp:

https://etbs.eu/tl_files/etbs/2017/energie-wasser-praxis-5-2017-etschel.pdf

Artikel Waldwasser gwf:

https://etbs.eu/tl_files/etbs/2017/WA_04_2017_Fokus_Etschel.pdf

DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



Österreich

SETEC Engineering GmbH & Co KG
Feldkirchnerstrasse 50
9020 Klagenfurt, AUSTRIA
Tel.: +43 (0)463-5808-0
Fax: +43 (0)463-5808-5
mail: info@setec.at

Deutschland

SETEC Rohrnetzüberprüfung GmbH
Berner Straße 45
60437 Frankfurt / Main
Tel. : +49 (0)69-50008-0
Fax : +49 (0)69-50008-302



SÜWA Experten

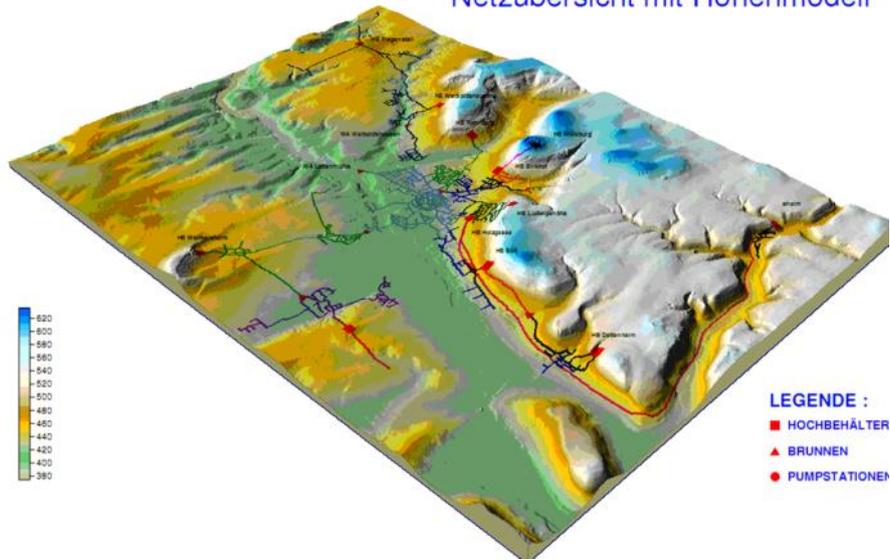
Neues von Setec - Instandhaltung der Versorgung

Brandschutz, Löschwasserversorgung und Hydrantenüberprüfung mit hydraulischer Rohrnetzberechnung

Ist – Zustandserhebungen für Wasserversorgungsanlagen als Grundlage für eine zielführende und effiziente Planung

Ein brandaktuelles Thema mit Antworten für Entscheidungsträger von Demografie-Entwicklung bis hin zur Investitionsplanung, Optimierung, Netzerneuerungsstrategie, Haftungsfragen, Kooperationen, vertragli-

Netzübersicht mit Höhenmodell



chen Regelungen zum Brandschutz.

Praktischer und Finanzieller Nutzen einer Rohrnetzberechnung :

- Senkung von Betriebskosten durch optimierten Betrieb
- Kosteneinsparungspotentiale bei zukünftigen Investitionen im Rohrnetz werden mittels Variantenuntersuchungen erkannt
- Hochwertige Entscheidungsgrundlagen
- Höchstmaß an Planungssicherheit
- Prioritätenliste für Maßnahmen in Betrieb und Ausbau
- Unabhängige Analyse garantiert effizientesten Kapitaleinsatz bei zukünftigen Investitionen



- Begutachtung und Status Löschwasserbereitstellung aus Hydranten

Nähere Details zum Thema : [bitte hier klicken](#)

Die Süddeutsche-Wasserinteressengemeinschaft (SÜWA)

Wir verstehen uns seit der Gründung im Mai 2008 als Kompetenznetzwerk für kleinste, kleinere und mittlere Wasserversorgungsunternehmen.

Ziel ist eine Synergie aus folgenden drei Säulen: Zugriff auf die Fachkompetenz der Hersteller und Dienstleister der Branche, Zukunftssicherung der kommunalen Wasserversorger durch Heranführen an das Qualitätsmanagement des DVGW, Bildung eines Netzwerks aus Wasser-Wissen, Information und Beratung.

Freie Redaktion

Thomas Junger B.A.

Mail: junger@suewa.com

Web: www.suewa.com

Impressum SÜWA

ViWa GmbH
Böhmerstr. 8
93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170

Fax: +49 (0) 8191 93 77 167

E-Mail: info@suewa.com

Web: www.suewa.com



Günther Betz



SÜWA Firmen

Unsere SÜWA-Experten



Hier könnte Ihr Unternehmen sich präsentieren! Interesse?
[mailto: info@suewa.com](mailto:info@suewa.com)

